

## Medienmitteilung

### US-Handelsabkommen bleibt nach Supreme Court Urteil zentral

**Zürich, 20. Februar 2026. scienceindustries begrüsst den Entscheid des Supreme Court of the United States, der die Rechtmässigkeit von Zöllen unter dem International Emergency Economic Powers Act (IEEPA) bestreitet. Das Urteil stärkt die rechtsstaatlichen Grundsätze im internationalen Handel und setzt ein wichtiges Zeichen für berechenbare Rahmenbedingungen.**

Die USA bleiben für die Schweizer Industrien Chemie, Pharma und Life Sciences auch 2025 nach der EU die zweitwichtigste Exportdestination. Im Jahr 2025 entfielen 24,1 Prozent der Exporte der Branche auf den US-Markt. Der freie und möglichst hindernisfreie Marktzugang ist für unsere international stark vernetzte Industrie von zentraler Bedeutung. scienceindustries setzt sich daher konsequent für einen weltweit offenen Marktzugang und verlässliche internationale Handelsregeln ein.

„Der Entscheid des Supreme Court of the United States ist ein wichtiges Signal für Rechtsstaatlichkeit und Verlässlichkeit im internationalen Handel. Für unsere global vernetzte Industrie sind stabile und berechenbare Rahmenbedingungen entscheidend. Umso wichtiger ist es nun, die Verhandlungen über ein bilaterales Handelsabkommen mit den USA zügig voranzubringen“, sagt Stephan Mumenthaler, Direktor von scienceindustries.

Trotz des positiven Signals aus Washington bleibt die Situation anspruchsvoll. Das Urteil ändert nichts daran, dass der US-Präsident auf andere gesetzliche Grundlagen zurückgreifen kann, um Zölle zu erheben – darunter Section 301, Section 122, Section 338 oder Section 232 des US-Handelsrechts. Die handelspolitische Unsicherheit besteht somit weiterhin.

Vor diesem Hintergrund ist der Abschluss der laufenden Verhandlungen zwischen der Schweiz und den USA über ein bilaterales Handelsabkommen von grosser Bedeutung. scienceindustries begrüsst diese Gespräche ausdrücklich. Ein Abkommen würde zu mehr Rechts- und Planungssicherheit führen und die wirtschaftlichen Beziehungen nachhaltig stärken.

Gleichzeitig sind wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen in der Schweiz entscheidend. Eine vorausschauende Standortpolitik ist zentral, damit die exportorientierte Industrie ihre internationale Spitzenposition behaupten und weiter ausbauen kann.

scienceindustries wird sich weiterhin mit Nachdruck für offene Märkte, stabile Handelsbeziehungen und starke Rahmenbedingungen am Standort Schweiz einsetzen.

#### Weitere Auskünfte:

Stephan Mumenthaler, Direktor

Tel. 079 593 91 63, [stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch](mailto:stephan.mumenthaler@scienceindustries.ch),

Erik Jandrasits, Leiter Aussenhandel

Tel. 079 473 66 33, [erik.jandrasits@scienceindustries.ch](mailto:erik.jandrasits@scienceindustries.ch)

#### Über scienceindustries:

scienceindustries, der Schweizer Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences, setzt sich für international herausragende Rahmenbedingungen für seine rund 250 Mitgliedsunternehmen ein. In den Industrien Chemie Pharma Life Sciences sind in der Schweiz rund 80'000 Erwerbstätige beschäftigt. Als grösste Exportindustrie der Schweiz leistet sie einen bedeutenden Beitrag zum Schweizer Wohlstand.